

Antrag		22.03.2022	75/2022		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Ergänzungsantrag zum Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2022 / Vorlage 16/2022			X		
Beratungsfolge		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Verwaltungsausschuss	16.03.2022	11	0	0	
Rat	23.03.2022	40	0	1	

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
--	-----------------------

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Antragstext	75/2022
1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine externe gutachterliche Begleitung zu den unter den nachfolgenden Ziffern aufgeführten Themen und Prozessen hinzuziehen. 2. In die gutachterliche Begleitung sind die Aufgabenbereiche Personal, städtische Finanzen, Organisation sowie Wirtschaftsförderung einzubeziehen. Dabei sind insbesondere die Organisationsstruktur, die Personalstruktur sowie die Wahrnehmung der Aufgabengebiete zu analysieren und Optimierungsbedarfe aufzuzeigen. 3. Die Zielsetzung, die Auswahl des Gutachters und die Ergebnisse der gutachterlichen Begleitung sind in einer Arbeitsgruppe des Rates vorzustellen und gemeinsam mit der Verwaltung zu beraten. Die Arbeitsgruppe soll sich aus jeweils einem Mitglied pro Fraktion, vornehmlich den Fraktionsvorsitzenden, zusammensetzen. 4. Bis zur Entscheidung über die mögliche Umsetzung der Maßnahmen gemäß Ziffer 3 wird die Entscheidung über die Vorlage 16/2022 zurückgestellt. Die Durchführung des in dieser Vorlage aufgezeigten Prozesses ist innerhalb des Zeitraumes der Geltungsdauer des Doppelhaushaltes 2022/2023 bis Ende 2023 durchzuführen und abzuschließen.	
Begründung	75/2022
Mit der Vorlage 16/2022 beantragt die Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen die Erhöhung der Dezentent*innen und Ausschreibung der Stelle als Dezentent*in für Finanzen, Personal und Wirtschaft. Seitens der Verwaltung der Stadt Hameln wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass bereits in der Vergangenheit über die unterschiedlichen Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung (Fachbereichs- oder Dezententenmodell) intensiv zwischen dem Rat und der Verwaltung diskutiert wurde. Aus diesem Grund haben Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen stattgefunden. Ergebnis der Gespräche ist die gutachterliche Betrachtung des oben genannten Bereichs gemäß den Ziffern 1 bis 4. Die Anträge fallen in einen Zeitraum, in dem die Stadtverwaltung vor große Herausforderungen gestellt wird. So verlassen in den nächsten fünfzehn Jahren fast 500 der derzeitigen Mitarbeiter*innen altersbedingt das Haus. Dem gegenüber steht ein immer deutlicher spürbarer Fachkräftemangel sowie eine immer zunehmende Arbeitsverdichtung. Diese ist insbesondere auf zusätzlich aufkommende Aufgaben aber auch auf einer immer mehr um sich greifende Dokumentationspflicht und Regulatorik zurückzuführen. Neben der von der Verwaltung im Rahmen der Organisationshoheit durchzuführenden Arbeits- und Prozessablaufbetrachtung ist auch insbesondere die Frage der Organisationsstruktur des Fachbereiches 1 zu untersuchen. Diese identifizierten Arbeitsbereiche sollen von einem/einer externen Gutachter*in gemeinsam mit der Verwaltung betrachtet werden. Die hinzuziehende Gutachter*in soll Erfahrungen im Bereich der Verwaltungsführung aufweisen. Die Arbeitsergebnisse sollen in einer Arbeitsgruppe des Rates beraten, bewertet und anschließend umgesetzt werden. Personelle Auswirkungen • Nein Finanzielle Auswirkungen	

- Ja, im Rahmen des Beraterhonorars. Diese Kosten sind aus dem Budget des Fachbereichs 1 zu nehmen

Organisatorische Auswirkungen

- Nein

Ökologische Auswirkungen (zusätzlich Angabe in t CO₂-Äquivalent, soweit möglich)

- Nein

Anlagen

75/2022

Änderungen / Ergänzungen

75/2022